



Lungenentzündung: Mythos und Wahrheit

„Eine Lungenentzündung betrifft mich nicht“¹



Irrglaube:

88% der befragten Österreicher über 50 Jahren sehen für sich kein Risiko, an einer Lungenentzündung zu erkranken.

Tatsache:

Höheres Alter zählt zu den wichtigsten Risikofaktoren.²

„Eine Lungenentzündung kann man nur behandeln“¹



Irrglaube:

51% der Befragten gehen davon aus, dass Lungenentzündungen nur behandelt und nicht vorgebeugt werden können.

Tatsache:

Es gibt vorbeugende Maßnahmen, mit Hilfe derer das Erkrankungsrisiko für eine Lungenentzündung verringert werden kann.

5 Tipps zur Vorbeugung einer Lungenentzündung

1 Kontakt mit Erkrankten meiden

Denn: Lungenentzündung wird oft durch Bakterien, Viren oder Pilze ausgelöst. Diese können beim Husten, Sprechen oder Niesen von Mensch zu Mensch übertragen werden.

2 Immunsystem stärken

Besonders anfällig sind Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Eine gesunde Ernährung sowie ausreichend Bewegung stärken die Abwehrkräfte.

3 Auf das Rauchen verzichten

Bestehende Lungenschädigungen und langjähriges Rauchen erhöhen das Erkrankungsrisiko. Ein Rauchstopp zahlt sich aus!

4 Hygiene großschreiben

Regelmäßiges Händewaschen und ein Desinfizieren der Hände können helfen, die Erreger in Schach zu halten.

5 Impfstatus prüfen: Pneumokokken gelten als häufigste Auslöser

Der häufigste Auslöser einer Lungenentzündung sind Pneumokokken. Sie sind für ca. 30% aller Erkrankungsfälle verantwortlich.³ Eine Pneumokokken-Impfung kann vor bakteriellen Lungenentzündungen, ausgelöst durch Pneumokokken, schützen.*



¹ PneuVUE® (Adult Pneumonia Vaccine Understanding in Europe)-Studie. Neue Sichtweisen der Pneumonie bei älteren Erwachsenen, durchgeführt von Nov 2015 bis Feb 2016 von Ipsos Mori, im Auftrag von Pfizer. Insgesamt wurden 9.029 Personen 50+ aus neun europäischen Ländern befragt, in Österreich haben 1.000 Personen teilgenommen. ² Österreichischer Impfplan, abrufbar unter www.bmgf.gv.at/home/Impfplan ³ Wenisch C et al., Wien Klin Wochenschr (2013) 125:621–628

* Der österreichische Impfplan empfiehlt eine Pneumokokken-Impfung für Kinder ab dem dritten Lebensmonat und für alle Erwachsenen ab dem 51. Lebensjahr. Für immungeschwächte Menschen sowie jene, die ein erhöhtes Risiko aufgrund einer chronischen Erkrankung (z.B. Diabetes oder COPD) haben, ist die Impfung für alle Altersgruppen besonders dringend empfohlen.

